

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d und W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Mittwoch und Samstag; kostet vierteljährlich 24 Kr.; Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 Kr.

Nro. 145.

Samstag den 11. Dezember

1847.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Gmünd. (Einberufung einer Junst-Versammlung der Leineweber und Strumpfwerber des Bezirks Gmünd.)

Behufs der Abhaltung einer Junst-Versammlung haben sich die

Leineweber- und Strumpfwerber-Meister

des hiesigen Junst-Bezirks, welchem die Orte

Gmünd,
Degenfeld,
Durlangen,
Göggingen,
Herlikofen,
Iggingen,

Lindach,
Muthlangen,
Oberbettringen,
Rechberg,
Reichenbach,
Spraitbach,

Straßdorf,
Läferroth,
Waldfstetten,
Weiler,
Winzingen,
Wißgoldingen,

zugehört sind, am

Donnerstag den 16. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier einzufinden.

Zur Berathung und Beschlußnahme werden hauptsächlich folgende Gegenstände kommen:

- 1) Regulirung der Einnahmen und Ausgaben der Junstkasse, Festsetzung der Gebühren, Verlohnungen und Gehalte.
- 2) Wahl der Junstvorsteher und
- 3) Abhör der Junstkassen-Rechnung.

Zur Wahl der Junstvorsteher wird die Abstimmung von wenigstens zwei Dritttheilen der stimmberechtigten Meister erfordert. Die Abstimmung kann jedoch auch ohne persönliches Erscheinen, durch Einsendung eines von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigten Stimmzettels geschehen, nur muß in diesem Falle der Stimmzettel noch vor dem Abschluß des Wahlprotokolls dem Vorsitzenden übergeben werden.

Der Meister, welcher ohne gültigen Grund weder auf die eine noch auf die andere Weise seine Wahlstimme abgibt, wird mit einer Ordnungsstrafe von 1 Gulden belegt.

Bei allen übrigen Verhandlungen der Junst-Versammlung (d. h. mit Ausnahme der Wahlen) wird weder eine schriftliche Abstimmung zugelassen, noch eine gewisse Anzahl von Stimmenden zur Gültigkeit des Beschlusses erfordert, sondern es erfolgt der Beschluß nach relativer Stimmenmehrheit der Anwesenden.

Die Schultheißen der obenbezeichneten Orte werden angewiesen, den in ihren Bezirken ansässigen Leineweber- und Strumpfwerber-Meistern Vorstehendes zu eröffnen und Eröffnungs-Urkunden einzusenden. Zur Erleichterung dieses Geschäfts wird jedem Orts-Vorsteher ein Namens-Verzeichniß zugesendet werden.

Bei denjenigen Meistern, welche nach Art. 65. der rev. Gewerbe-Ordnung vom 5. August 1836 wegen schlechten Prädikats von der Theilnahme an der Junst-Versammlung ausgeschlossen sind, haben die Schultheißenämter auf den Namens-Verzeichnissen das Erforderliche zu bemerken.

Den 2. Dezbr. 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

G m ü n d.

(Fahrniß-Verkauf.)

Am nächstkünftigen
Donnerstag den 16. d. M.,
von Vormittags um 9 Uhr an,
werden in dem dahiesigen städtischen



Wag-
haufe von
dem

sich selbst
entleibten
Zuchthaus-Auffeher Joh. Jakob
Lauserer, dessen Effekten im
öffentlichen Aufstreich verkauft;
solche bestehen in Kleidern, wo-
runter mehrere Montirungsstücke
befindlich sind) Schreinwerk und
allgemeinem Hausrath.

Kaufs-Liebhaber werden hiezu
eingeladen.

Zugleich werden alle Diejenigen,
welche an die Verlassenschaftsmasse
des Lauserer Ansprüche zu machen
und solche nicht bereits zur An-
meldung gebracht haben, aufgefor-
dert, diese

binnen 8 Tagen

bei dem Gerichts-Notariat zur
Anzeige zu bringen, um dadurch
die Gefahr zu beseitigen, nach dem
Vollzug der Verlassenschafts-Ver-
weisung Nachtheile erleiden zu
müssen.

Den 10. Dez. 1847.

K. Gerichts-Notariat
und Waisengericht.

G m ü n d.

Die Abfuhr des Gassenkehrichts
je am Mittwoch und Samstag wird
am nächsten

Mittwoch den 15. Dez. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf der Kanzlei der Stadtpflege
im öffentlichen Abstreich verakfor-
dirt, wozu Akkords-Liebhaber ein-
ladet

Den 9. Dezember 1847.

Stadt-Pflege.

G m ü n d.

Das Führen eines Stocks Dung
von der Hofraithe des hiesigen
Weiskochsenwirths bis in den Jo-
sefs-Garten und das Verbreiten
desselben in diesem Garten wird
heute, als

Samstag den 11. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Weiskochsenwirthshause dahier
im öffentlichen Abstreich veraccor-
dirt, wozu Liebhaber einladet,

Stadt-Pflege.

G m ü n d.

Nachdem nun die Steuer-Umlage
vollzogen ist, wird den Steuer-
Contribuenten bekannt gemacht,
daß

- auf 100 fl. Grund-Cataster —: 1 fl. 3 fr.
- auf 100 fl. Gebäude-Cataster —: 10 fr. 5 hl.
- auf 1 fl. Gewerbe-Cataster —: 37 fr. 2 hl.
- Staatssteuer, und
- auf 1 fl. Staatssteuer —: 45 fr.
- Amtschaden

umgelegt worden sind.

Hiebet wird darauf aufmerksam
gemacht, daß der vom Stadtschul-
theissenante zur Bezahlung

des ersten und zweiten Termins
der Staatssteuer,
der Hälfte des Amtschadens,
der Capitalsteuer und
der Bürger-, Besitz- und Wohn-
steuer,

unter Executions-Androhung an-
beraumte Termin schon längst ab-
gelaufen ist.

Den 6. Dez. 1847.

Stadt-Pflege.

G m ü n d.



500 fl. Grundstock-
Gelder können sogleich
ausgenommen werden
bei der

Den 6. Dez. 1847.

Stadt-Pflege.

Oberbettringen.

(Holz-Verkauf.)

In dem Walddistrikt Hagen-
buchenberg bei Winzingen stehen
8 Klfr. Laub-Mischling-Holz und
werden käuflich angeboten. Lieb-
haber wollen sich an die unter-
zeichnete Stelle wenden.

Kamerariat.

Muez.

**Hinterlinthal,
Gemeinde Ruppertshofen.**

(Kriegenschafts-Verkauf.)

Da bei der am 20. ds. Mts.
stattgefundenen zweiten Aufstreichs-
Verhandlung in der Gantsache
des Matthäus Kurz

kein Kaufsliebhaber erschien, so
wird dessen — bei der ersten Ver-
steigerung um 585 fl. angekauftes
Gut am

Dienstag den 21. Dezbr. d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Löwenwirthshause zu Hinter-
linthal zum drittenmal versteigert,
wzu etwaige Kaufsliebhaber un-
ter den gewöhnlichen Voraussezun-
gen eingeladen werden.

Den 22. Nov. 1847.

Gemeinderath.

Bittelhof,

Gemeinde Ruppertshofen.

Da bei der am 29. v. M. statt-
gehabten zweiten Verkaufs-Ver-
handlung in der Gantsache des
Jakob Höfer
kein Liebhaber erschienen ist, so
wird auf

Dienstag den 21. Dezember,
Vormittags nach dem Gottesdienst,
ein letztmaliger Aufstreich im Wohn-
hause des Schuldners anberaumt,
und hiezu die Kaufs-Liebhaber
unter den gewöhnlichen Voraus-
sezungen eingeladen.

Den 1. Dezember 1837.

Gemeinderath.

Donzdorf.

(Versteigerung)

Nächsten

Donnerstag den 16. Dez.,

Vormittags 9 Uhr,

werden vor dem hiesigen Rath-
hause eine Bauhütte, eine
Anzahl von zweirädrigen Hand-
karren, Schaufeln, Hauen, Schle-
geln und anderem Handwerksge-
schirr von hiesigem Straßenbau
gegen baare Bezahlung im Auf-
streich verkauft, wozu die Liebha-
ber einladet

Den 8. Dezember 1847.

Straßenbauleitung.

Söggingen,

D. A. Gmünd.

(Geld auszuleihen.)

Die Gemeindepflege hat gegen
gesetzliche Sicherheit und zu 5 pCt.
Verzinsung 200 fl. Grundstock-
gelder sogleich zum Ausleihen
parat.

Den 3. Dez. 1847.

Gemeindepfleger Kräzer.

G m ü n d.

Es sind 100 fl. Pflugschafts-
Gelder zum Ausleihen. Bei Wem?
sagt die Redaktion.

Recherberg.

100 fl. Pflugschaftsgelder können
gegen gesetzliche Sicherheit und 5
pCt. Verzinsung sogleich erhoben
werden bei

Pfleger Stollenmayer.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

† P a u k s a g u n g.

Allen unsern Freunden, die uns durch ihre Theilnahme und die so schönen Gradgeschenke unserer am Mittwoch (Früh) dahingeshiedenen lieben Bertha den Beweis ihrer Theilnahme so zärtlich an den Tag legten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlich verbindlichsten Dank mit dem Wunsche, daß es uns nie gelingen möge, ihnen es wieder erstatten zu können.

Den 10. Dez. 1847.

A. Herlikofer,
nebst Gattin.

G m ü n d.

Ganz gutes Braunbier schenke ich aus, die Maas zu 6 fr.; ebenso empfehle ich es auch den Herrn Zapfenwirthen, die Eichmaas zu 6 fr.

Rosenwirth Schurr.

G m ü n d.

Bei Unterzeichnetem sind 5 gepolsterte Sopha dem Verkaufe ausgesetzt, im Preise von 18 bis 50 fl., ebenso kann man auch fortwährend fertige gepolsterte Sopha und Sessel haben.

Sattlermeister M. Frech.

G m ü n d.

Bei Schreiner Borst ist Heu

zu haben, Bundweiss à 20 Pfd., zu 15 fr. per Bund.

H e u b a c h.

(E m p f e h l u n g.)

Herrnhuter wasserdichte

Fettglanzwische

ist stets zu haben bei

Georg Burkhardt,
Kaufmann.

G m ü n d.

Ein Klavier hat zu vermietthen.
Wer? sagt

die Redaktion.

G m ü n d.

Ein dunkelgrün seidener Regenschirm wird vermist, um dessen Zurückgabe bei der Redaktion gegen Belohnung gebeten wird.

Tägliche Postomnibus-Verbindung

zwischen Gmünd und Süssen

vom 12. Dezember 1847. an.

Abfahrt aus Gmünd Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten mit Insluenz auf den letzten Bahnzug nach Stuttgart.

Abfahrt aus Süssen Vormittags 10 Uhr 30 Minuten nach Ankunft des ersten Bahnzugs von Stuttgart und mit Insluenz auf die Abends 4 Uhr von Gmünd abgehenden Eilwagen nach Nürnberg und Korbtingen.

Das Personengeld ist vorläufig auf 48 fr. festgesetzt Die Belieferung des Gepäcks an die Eisenbahn, sowie die Abnahme desselben von der Eisenbahn geschieht unentgeltlich.

Jeder Passagier hat 40 Pfd. Gepäc frei, die Uebergewichtstare auf je 5 volle Pfd. beträgt 3 fr.

Die Einnahme der Plätze in dem Wagen geschieht nach den Nummern.

Zur Erleichterung der eingeführten Controlle werden die Passagiers ersucht, die gelbsten Platzbillets unterwegs an den Kondukteur abzugeben, welcher angewiesen ist, dieselben vor den Augen der Abgeber zu durchlöchern.

Zur eigenen Sicherheit der Reisenden ist es durchaus nothwendig, daß diejenigen Gepäcstücke, welche dem Kondukteur zur Aufbewahrung übergeben werden, mit deutlicher Adresse versehen sind, indem sonst der Kondukteur für etwaige Verwechslungen nicht verantwortlich gemacht werden kann.

G m ü n d. Der Verein für verschämte Hausarme,

ermuthiget durch die liebevolle Theilnahme des verehrlichen Publikums an letztem Markte, wird wieder

Fabrikate der Armen

während dieses Marktes zu festen sehr billigen Preisen zum Verkaufe bringen, als:

H e m d e n, baumwollene und flächsene für Kinder und Erwachsene;

S c h ü r z e n und andere Näharbeiten; H ä k e l - A r b e i t e n verschiedener Art;

S t r ü m p f e und S o c k e n, schafswollene und baumwollene, in verschiedenen

Farben und Größen;

G a r n, baumwollenes und flächsenes Handgespinnst.

Die verehrlichen Menschenfreunde bitten wir uns mit ihrem Zuspruch auch diesmal geneigtest zu unterstützen, damit es uns möglich wird, auch ferner unsern armen Mitmenschen Arbeit zu geben.

Die Bude ist dem Gasthof zum Rad gegenüber.

Die Vorstände.

G m ü n d.

Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, daß die Aus-
stellung sämtlicher Gegenstände für die herannahende
Weihnachten bereits begonnen hat.

Dieselbe bietet die reichste Auswahl in:

**fein glacirten Mannheimer-
Figuren** per Pfd. 54 kr. — $\frac{1}{4}$ Pfd. 14 kr.

Liqueur-Bonbons
per Pfd. 1 fl. 30 kr. — 1 fl. 48 kr.

Ess. Kirchen-Bonbons
per Pfd. 1 fl. 36 kr.

Brillant-Bonbons per Pfd. 1 fl. 48 kr.

**Scenen aus den Kreuz- & Quer-
zügen** des Baron Weisela und dessen Hof-
meister Herrn Dr. Gisele.

**Conserv-Figuren & Früchten,
Chocolade-Figuren, Ess. Gas-
Bonbons, Pariser Bonbons,
Quitten-Figuren, Marzipan,
Springerlen, Schaumconfect,
Ess. Mandel-Lebkuchen,
Feine & ord. Baster Lebkuchen,
Ord. Honig-Lebkuchen,**

sowie noch verschiedene andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände.

Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch höflich
bitte, zeichne ich **achtungsvollst**

Wilh. Trauch,

Conditior,

in der Ledergasse.

Mich auf obige Anzeige beziehend, erlaube ich mir zur Anzeige zu
bringen, daß ich auch diesen Markt wieder wie gewöhnlich meine
Conditorei: & Specerei-Waaren feil haben werde, und
empfehle außer obigen Artikeln frisch gebakene Confecturen,
Kuchen und Berliner Pfannkuchen.

G m ü n d.

Die Ausstellung

meiner sämtlichen selbstverfertigten Conditorei-Waaren,
welche sich zu

Weihnachts-Geschenken

hauptsächlich eignen und sich durch Mannigfaltigkeit, Güte und Eleganz auszeichnen, hat begonnen, und erlaube mir besonders Nachstehendes empfehlen zu dürfen:

- eine große Auswahl der feinsten Pariser und glafirten Liqueur-Bonbons;
- candirte Liqueur-Bonbons & Quittenbästen;
- glafirtes Mandelconfect (genannt Mannheimer);
- die verschiedensten Figuren und Gegenstände von Tragant;
- alle Sorten Lebkuchen, Springerlen, Marzipanen 2c. 2c., wie auch stets frische Confecturen und Kuchen.

Schließlich bemerke ich, daß diesen Luzia-Markt meine Bude der obern Apotheke gegenüber sich befindet.

Indem ich um recht zahlreichen Besuch bitte, versichere ich die billigsten Preise.

Conditor Zieber.

Adolph Gänsslen aus Reutlingen



beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er bevorstehenden Markt mit seinem, in neuestem Geschmack assortirten

Modewaaren-Lager

wieder beziehen wird, und verbindet damit die Bitte um zahlreichen Besuch. — Die Bude ist bereits bekannt.

Marktwaaren-Empfehlung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum gehorsamt anzuzeigen, daß er den hiesigen Christmarkt mit einer sehr großen Auswahl



seidener und baumwollener Regen- und Sonnenschirme in allen Farben und Dessins,

alles nach Pariser Geschmack bearbeitet,

bezieht, und im Kleinen wie im Großen zu äußerst herabgesetzten Preisen verkauft, und bemerkt, daß er sehr solide seidene Regenschirme im Preis zu 5 fl. 30 fr. besitzt.

Sein Stand ist wie immer bei dem Rathhaus.

Joseph Bockstatt, Schirmfabrikant,
aus Stuttgart.



Unterzeichneter bezieht kommenden Luzia-Markt das Erstmal, und empfiehlt sich in allen Gattungen Damenschuhens bestens

J. L. Bühlmayer,
Schuhmacher aus Dinkelsbühl.



Bitte genau zu beachten!

S. Hofheimer aus Fellheim

verkauft wie gewöhnlich
im Laden des Herrn Kaufmann Weiblen
die schönsten und neuesten

Napolitaine	à	21, 24, 30 fr.	per Elle.
Ramas für Mäntel, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit,	1 fl. 15 fr.,	1 fl. 48 fr.,	2 fl.
Clementines (gestreifte und karierte Kleiderzeuge)	15, 18, 21, 24 fr.		"
Thybetis in größter Farben-Auswahl	42, 48, 54, 1 fl. 6 fr.		"
Orleans, glatt und brochirt,	24, 30, 36, 48 fr.		"
Mouffelin laine	18, 20, 24 fr.		"
Rize " $\frac{3}{4}$ breite	10, 15, 18 fr.		"

Shawls:

französische und Wiener durchwirkte Shawls in neuester Zeichnung	5 fl., 6 fl., 15 fl., 30 fl.	per Stück,
gestreifte und karierte Winter-Shawls nach den neuesten Moden	2 fl., 4 fl., 6 fl., 8 fl.	"
Scharpen	2 fl., 5 fl., 6 fl.	"

Für Herren in großer Auswahl:

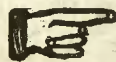
Feine Niederländer Tücher	à 3 fl., 3 fl. 30 fr., 4 fl.	per Elle,
Mittelfeine Sorte	1 fl. 48 fr., 2 fl. 24 fr.	"
Gestreifte und karierte Tuche und Bourkings,	die ganze Hose zu 4 fl. 30 fr., 5 fl., 6 fl., 8 fl.	"
Westenzeuge, die neueste Sachen,	24 fr., 48 fr., 2 fl. 48 fr.	per Stück,
Shlips u. Halsbinden	48 fr., 54 fr., 1 fl., 2 fl. 48 fr.	"

Verschiedenes, als:

Vorhangzeuge, Foulards-Gravättchen, Taschentücher, Sarsets etc., ebenfalls sehr billig.

Auch diesesmal bietet mein Lager die größte Auswahl in allen diesen Artikeln und hoffe daher mich wieder eines zahlreichen Besuchs erfreuen zu können.

S. Hofheimer,



im Laden des Hrn. Kaufmann Weiblen
am Markt.

Zur gefälligen Beachtung!

Christian Witzel,

Fabrikant aus Dingelstädt in Thüringen,

empfehle für diesen Markt auf seiner Durchreise eine große Auswahl **Flanell-Waaren**, besonders in bekatirten Gesundheits- und Hemden-Flanell in Moulton von $\frac{1}{2}$ Ellen bis 5 Ellen breit, auch für Damen-Unterröcke ohne Naht, welche nichts mehr eingehen, auch Bügel- und Bettdecken, so wie eine Auswahl ächt englische und Hamburger weiße, graue und schwarze Strickwolle.

Die Bude befindet sich am Eingange beim Rathhaus mit Firma bezeichnet.

Gelegenheit, recht billige und schöne Einkäufe zu machen!

Gänzlicher Ausverkauf!

Im Hause des Hrn. Seifensieder Rittinger!!



Ein großes Lager,
bestehend in Napolitaine, Damas, Shawls, Thibets,
Orleans, Biz, Tuch, Westen, Schlips etc. etc.

soll während des hiesigen Marktes zu den niedrigsten Preisen ausverkauft werden, und es wird ein verehrliches Publikum auf diese Gelegenheit aufmerksam gemacht, da sich nicht leicht wieder eine solche darbieten wird.

Preis: Courrant:

Bize in neuesten Mustern	à 9, 12, 15 kr. und höher,
Orleans, glatt und faconirt	24, 30 kr. "
Thibets dto. dto.	36, 48 kr. "
Napolitain "	21, 24 kr. "
Wollenmouffelin "	15, 18, 24 kr. "
Halbwollene Kleiderstoffe	12, 15 kr. "
Shawls, in gewirkten Wiener und Pariser, auch schwarz, weiß, mode, grün, blau, im Preise von 4 fl. an und höher,	
Gestreifte Shawls (Clementine)	3 fl. 30 kr. — 6 fl. 30 kr.
Echarpen in Seide und Wolle	3 fl. — 5 fl.

Für Herren:

eine schöne Auswahl in
feinen und mittelfeinen Tüchern und Bourlings, sowohl glatt
als gestreift und karirt,
im Preise von 1 fl. 45 kr. — 3 fl. 30 kr. die Elle.
die neuesten Westerstoffe von 30 kr. an bis 3 fl. 30 kr.,
Schlips und Halsbinden in Wolle und Seide,
von 48 kr. — 2 fl. per Stück,
und noch vieles Verschiedene.

Da es darauf abgesehen ist, einen bedeutenden Verkauf zu erzielen und nicht die höchsten Preise zu lösen, so liegt es im Interesse des verehrlichen Publikums, diese Gelegenheit, so schöne und billige Einkäufe zu machen, nicht unbenutzt vorbei gehen zu lassen, da sich nicht bald wieder eine solche darbieten wird.

Man bittet nun genau zu beachten, daß sich das Lager im Hause des H. Seifensieder Rittinger befindet, mit Firma

S. Schiele.

Stuttgart.

Modewaaren-Lager

von

Chr. Brodbeck

bei der Stiftskirche.

Die — die hiesige Messe besuchenden Damen mache ich auf mein reichhaltiges Lager in den modernsten Winterstoffen, Mantelzeuge, Shawls und dergl. aufmerksam, wobei namentlich eine Parthie zu besonders billigen Preisen.

Chr. Brodbeck.

Stuttgart.

Grosse Niederlage

von

Schlaf-Röcken

in der

Modewaaren-Handlung

von

Chr. Brodbeck

bei der Stiftskirche.

G m ü n d.

800 fl. Pfluggelder auf gute zweifache Versicherung, können erhoben werden bei

Pfleger
Kaufmann Ulr. Schmölz
in der Ledergasse.

R e c h b e r g.

Aus meiner Kayer Wagenlastschen Pflege können sogleich 100 fl. gegen zweifache Versicherung und zu 5 pCt. erhoben werden.

Den 2. Dez. 1847.

Pfleger Schwarzkopf.

G m ü n d.

Ein Capital von 1000 fl.

gegen gesetzliche Sicherheit, kann auf ein oder zwei Posten sogleich erhoben werden. Bei Wem? sagt

die Redaktion.



G m ü n d.

Es wird ein Kindertischchen mit einem Bänklein zu kaufen gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d. (G e s u c h.)

Es sucht Jemand Beschäftigung zum Abschreiben. Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Neue vergrößerte

WeihnachtsAusstellungen.

Nach den Originalien dargestellt:

- 1) Die Geburt Jesu, im Stalle der Armuth, mit Lichtglanz umgeben; im Hintergrunde Bethlehem in Mitternacht; im Gebirgsthale sieht man die Hirten beim Nachtfeuer im Mondesschatten, und beim Stalle selbst befindet sich ein laufender Felsenbrunnen;
- 2) 19 Landschafts Ansichten;

3) 11 Wasserwerke mit 3 tausenden Mühlen;

4) Einen alten schwäbischen Bauerntanz;

5) Das Kaiserschloß Hohenstaufen, nebst dem Wohnorte, im Morgenrothe;

9) Barbarossas Kreuzeszug nach Jerusalem;

7) Zwei mit Schnee bedeckte Gebirgs-

Gebirgen, auf welchen der berühmte Sand-Birch-Hofer,

Spektaher und der Kapuziner Joachim erschlichen sind;

der Letztere läßt in der Kirche Sturm schlagen, darauf mit Sen-

sen bewaffnete Tyroler erscheinen.

Schaufstige von Stadt und Land werden höflich eingeladen, und sind die Opfergaben lediglich nach freiem Willen bestimmt.

Franziskus Franz,
Silberarbeiter,
nächt der Rose.